

Sonntags bleiben Autos schmutzig

Stadtrat lehnt Öffnung von Waschanlagen an Feiertagen ab

Leipheim (heo). Autowaschanlagen bleiben an Sonn- und Feiertagen in Leipheim nach einem Stadtratsbeschluss auch weiterhin geschlossen. Lediglich die beiden SPD-Stadträte Willi Riedel und Hansjörg Weick sprachen sich dafür aus, eine Rechtsverordnung über die Zulassung des Betriebs von Autowaschanlagen an Feiertagen zu erlassen.

Ob Autowaschanlagen künftig auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet werden dürfen, hat der Bayerische Landtag mit einem Gesetz den Kommunen überlassen. Grund für die Änderung war die unbefriedigende wirtschaftliche Lage zahlreicher Tankstellenbetreiber. Oleg Möllmann, der Pächter der Agip-Tankstelle in Leipheim, stellte den Antrag, den Betrieb seiner vollautomatischen Waschanlage auf Sonn- und Feiertage auszuweiten.

Kirchen melden sich schriftlich

Die beiden Leipheimer Kirchengemeinden St. Veit und St. Paulus wandten sich in einer gemeinsamen, schriftlichen Erklärung unter dem Titel „Sonntag muss Sonntag bleiben“ an die Stadträte. „Wir sind für Autos im Allgemeinen – und für saubere Autos im Speziellen, aber unsere Verehrung des Autos muss eine Grenze haben. Der Sonntag ist der Tag des Herrn und nicht der Tag des Autos“, ist in dem von Pfarrer Johannes Rauch und seinem Kollegen Gerhard Oßwald unterzeichneten Schreiben zu lesen. Konfessionsübergreifend

einig sind sich die Zwei darin, dass es keine Rolle spiele, ob die Anlage automatisch betrieben werde oder nicht. Es sei von Bedeutung, dass so für den Benutzer ein Anreiz mehr da sei, den Sonntag seines eigentlichen Zwecks zu berauben. „Wer am Sonntag zur Waschanlage fährt, macht in dieser Zeit garantiert keine Radtour mit seiner Familie.“

Der Großteil der Leipheimer Stadträte schloss sich in der jüngsten Sitzung der Sichtweise der Leipheimer Kirchenvertreter an. „Wir wollen dem Domino-Effekt nicht Vorschub leisten“, sagte der CSU-Fraktionschef Dr. Volkhard Schreiner mit Blick auf mögliche Liberalisierungen anderer Feiertagssonderregelungen. „Der Tag für die Familie ist wichtig“, betonte Brigitte Mendle (Initiative Alber). Zudem wies sie auf mögliche Ruhestörungen durch einen sonntäglichen Autowaschbetrieb hin. Hansjörg Weick, der SPD-Fraktionsvorsitzende, hob erst jeglichen Fraktionszwang auf und zeigte sich dann unentschlossen: „Es gibt Argumente für und wider.“ Grundsätzlich sollte der Sonntag geschützt werden, doch sei er sowieso „schon aufgeweicht.“ Erich Broy (FWB) musste nicht lange überlegen: „Der Sonntag ist der Tag des Herrn.“ Willi Riedel, auch Vorsitzender der Händlervereinigung HGV, meinte, der Markt würde das regeln. „Es würde sich wirtschaftlich nicht rechnen.“ Die Entscheidung über die Öffnungszeiten sollten jedoch die Tankstellenbetreiber fällen. „Den Sonntag schützen ist ein großes Ziel. Doch wir werden die Entwicklung nicht aufhalten können.“



Autowaschen am Sonntag: In Leipheim wird es auf absehbare Zeit nicht möglich sein. Die Stadträte lehnten eine Öffnung derartiger Anlagen an Sonn- und Feiertagen ab. Bild: arc